

ihn nicht der verborgene Pfeil des alten Feindes verwunde; wenn aber jemand infolge der Gebrechlichkeit des Fleisches oder des Mangels an Vorsicht verwundet wurde, so eile er um so schneller zur Arznei der Beicht, damit er nicht, wenn die Sünde zur Gewohnheit geworden, fast nicht mehr imstande ist, sie auszurotten.“

## Erzählungen für Kranke.

### 1. Für die Jugend.

Von Johann Langthaler, reg. Chorherr und Stiftshofmeister in St. Florian (Oberösterreich).

Um der Aufgabe, eine Krankenliteratur zusammenzustellen, vollkommen gerecht zu werden, müssen wir auch Bücher erzählenden Inhaltes in ausreichender Zahl anführen. Wir könnten auf die lange Reihe von Artikeln verweisen, in denen im Laufe der Jahre Erzählungen bester Tendenz für verschiedene Altersstufen und Stände empfohlen und besprochen worden sind: einerseits ist es nicht so leicht, aus den Heften der früheren Jahrgänge der „Quartalschrift“ das ausreichende Materiale zusammenzusuchen, anderseits sind wir der Ansicht, daß nicht jede Erzählung, die man Gesunden unbedenklich zugestehen kann, auch für Kranke paßt; zum mindesten wollen wir den Leidenden nicht Bücher geben, deren Inhalt aufregend oder geeignet ist, Leidenschaften wachzurufen und körperlich oder seelisch Schaden zu verursachen; ja wir legen auf solche Bücher und Erzählungen einen besonderen Wert, die durch ihren Inhalt erbauen, Gottvertrauen erwecken, eine Seelenstimmung bewirken, wie sie der Kranke, um Gott zu gefallen, haben soll. Die im folgenden zu empfehlenden Bücher sollen den Zweck verfolgen, Mithilfe zur Erreichung dieser Seelenverfassung zu leisten oder doch einen harmlosen Zeitvertreib zu bieten.

Vorerst bringen wir Bücher für das kindliche, jugendliche Alter, dann solche für reife Jugend und Erwachsene. Auf eine ausführliche Kritik können wir uns nicht einlassen, großenteils sind die Erzählungen schon von uns besprochen — auch würde sich die Arbeit weiter hinausziehen, als es unsere Kräfte erlauben.

### Bücher für Kranke jugendlichen Alters.

An die Spitze der Bücher für jugendliche Kranke stellen wir die Erzählungen von **Christoph von Schmid**. Es ist bekannt, daß Christoph von Schmid jeder Erzählung eine moralische Grundlage gegeben hat, die verschiedensten Tugenden sucht er zu fördern, ihren Segen für Zeit und Ewigkeit, die Art ihrer Uebung zu zeigen; er weist so gern hin auf die waltende und schützende Hand Gottes und weckt so kindliches Gottvertrauen, regt an zur Erfüllung des vierten Gebotes, zur Rechtschaffenheit, Ehrlichkeit, treuer Pflichterfüllung, werktätiger Nächstenliebe u. s. w. Die Erzählungen: „Genovefa“, „Der

gute Fridolin und der böse Dietrich", "Eustachius", "Hirlanda", "Itha Gräfin von Toggenburg", "Eierdieb", sind für die Schuljugend weniger passend, sonst können wir alle Erzählungen des vorzüglichen Verfassers für Kinder nur empfehlen; der Ton der Erzählung ist bekanntlich so ergreifend und rührend, daß selbst Erwachsene sich der Tränen nicht immer erwehren können. Wir kannten einen Professor, der mit Vorliebe die Schmid'schen Erzählungen las und recht herzlich dabei weinte. Von den vielen Ausgaben empfehlen wir:

**Gesammelte Schriften von Christoph von Schmid.** Vollständige Ausgabe in 28 Bänden. G. J. Manz in Regensburg. 8°. Gebunden in Leinwand. Preis à M. 1.20.

Eine billigere Ausgabe: **Christoph von Schmids ausgewählte Erzählungen für die Jugend.** Neu herausgegeben von Jos. Ambros. 36 Bändchen. 16°. Preis gbd. je nach der Größe des Bändchens 40—90 h. Pichlers Witwe & Sohn in Wien.

Sehr billig wären die in die „**Katholische Volksbibliothek**“ von C. A. Seyfried in München aufgenommenen Bändchen mit Erzählungen von Christoph von Schmid. Jedes Bändchen hat zirka 64 Seiten und kostet gbd. 25 Pfg. Wir nennen die Bändchen: 1—29, 48, 70—74, 84, 90, 128.

Im Geiste des vorzüglichen Jugendchriftstellers Christoph von Schmid schreibt P. Heinrich Schwarz; wir machen auf eine hübsch ausgestattete Sammlung von kurzen Erzählungen (aus dem literarischen Nachlaß) aufmerksam: **Jugendschatz.** 4 Bändchen. 8°. Kath. Preßverein in Linz. Jedes Bändchen mit 50—60 Seiten, in Leinwand gbd., mit hübschen Bildern illustriert 60 h.

Im gleichen Verlage sind 3 Bändchen von dem „österreichischen Christoph von Schmid“, dem fruchtbaren Schriftsteller Leopold Chiman († 1843) erschienen; von ihm erhielt die Jugend nicht weniger als 150 Werke, die ungemein verbreitet waren und reichen Segen stifteten; leider sind nur mehr wenige in Buchhandel und auch diese sind veraltet — es ist ein Verdienst, daß der kath. Preßverein in Linz folgende Bändchen mit neuem Gewande ausstaffiert der Jugend spendiert hat:

1. **Gute Kinder, des Himmels reichster Segen.** Mit Porträt und Lebensgeschichte des Verfassers. 4. Aufl. 1905. 8°. 68 Seiten, gbd. K 1. — 2. **Vaterländische Erzählungen.** Neu bearbeitet von Anton Brousil und J. Grünwald. 2. Aufl. 113 S., gbd. K 1. — 3. **Tom und Zabi, die treuen Insulaner und die Schiffbrüchigen.** Neu bearbeitet von A. Brousil. 8°. 93 S., gbd. 80 h.

Weil wir schon beim Verlage des Preßvereines sind, so sei gleich erwähnt: Zeitvertreib und manch Anregendes bringen die vier Bändchen: **Kaiser-Anekdoten.** Für die Jugend gesammelt vom Chorherrn von St. Florian Franz Althuber. Kath. Preßverein in Linz. 8°. Karton. à Bändchen 70—80 Seiten. Preis 50 h.

Sehr empfehlenswert: **Heldenjugend**. Lebensstücken katholischer Jünglinge. Von Albert M. Boegle S. J. 2 Bändchen. Alphonse-Buchhandlung in Münster, Westfalen. 1906. 12°. 198 u. 185 Seiten, gbd. in Leinwand M. 3. — Vortreffliche Lebens- und Sterbebilder charaktervoller Jünglinge aus hohen und niederen Ständen, die niemand ohne Ergriffenheit und Erbauung lesen wird. Für Kranke ganz besonders tröstlich.

**Erzählungsschriften von Robert Weissenhofer**, Benediktiner und Professor in Seitenstetten. Ebenhöch (H. Korb) in Linz. 8°. Karton. K 1.20. 6 Bände. — Die Erzählungen Weissenhofers verfechten religiös-sittliche Grundsätze, verarbeiten Stoffe aus der vaterländischen Geschichte und sind gerne gelesen. 1. Die Waise von Ybbstal. 2. Schwedenpeter. 3. Das Glöcklein von Schwanenbach oder Die Vorsehung wacht. 4. Erwin von Prölingstein. 5. Der kleine Tiroler oder Die Macht der kindlichen Liebe. 6. Edelweiß. Märchen und Sagen aus den niederösterreichischen Bergen.

**Gesammelte Erzählungen und Gedichte von Hermine Proschko**. Mit Bildern von Emilie Proschko. Opitz in Wärnsdorf. 5 Bände. Jeder über 200 Seiten, gbd. K 1.

**Dr. Franz Isidor Proschkos gesammelte Schriften**. Herausgegeben von Hermine Proschko. Mit Originalzeichnungen von Em. Proschko. Opitz in Wärnsdorf. 8°. 5 Bände. à zirka 200 Seiten, gbd. K 1. — Vater und Tochter sind bekannt durch den patriotischen und religiösen Geist, der aus ihren Schriften spricht: der Stoff für ihre Erzählungen ist größtenteils der vaterländischen Geschichte entnommen. Jugend und Volk wird sich derselben gern bedienen.

**Jugendlaube**. Herausgegeben von Hermine Proschko. Bibliothek für die Jugend. Verlagshandlung „St. Norbertus“ in Wien. fl. 8°. 18 Bändchen. à zirka 110 Seiten. Karton. 70 h. — Alle Bändchen sind im besten Geiste geschrieben, eine Herz und Geist bildende Lektüre.

**Das Vater unser in Erzählungen** für jung und alt. Von Isabella Braun. Mit 8 kolor. Bildern von Ferdinand Rothbart. 4. Aufl. L. Auer in Donauwörth. gr. 8°. 154 S. gbd. M. 2. — Die Erzählungen erklären und bekräftigen die einzelnen Bitten des Vater unser.

Eine billige, wegen des schönen, deutlichen Druckes und des handlichen Formats praktische Sammlung mit durchaus guter Tendenz: **Münchener Jugendzeitschriften**. Herausgegeben vom Münchener Volkschriften-Verlag. Bis jetzt 25 Hefte, à 70—80 S. 8°. Preis 15 Pf. = 18 h. — Die Erzählungen sind von bewährten Jugend-erziehern ausgeschaut, resp. bearbeitet worden. Sie taugen sowohl für Familien- als auch Schülerbibliotheken. Wer die Hefte gebunden haben will, bekommt je fünf in einem Leinenbande. Preis M. 1.35. Wir empfehlen diese Sammlung als eine der besten.

**Allerlei Märlein und Geschichten** für meine freundlichen kleinen Leser von Emilie Trauner. Mit 24 Bildern von Alexander Pock. Verlag Heinrich Kirsch in Wien, I., Singerstraße 7. gr. 8°. 170 S. gbd. K 3. — Besonders jüngere Patienten dürfen an dem Inhalte des gut und kindlich geschriebenen Buches viel Vergnügen finden — ebenso an den schönen Illustrationen: zugleich lernen sie, wie man schön demütig, mitleidig, folgsam sein, Vorwitz, Eitelkeit und sonstige Fehler meiden soll. Für Volksschulen auch gut brauchbar.

**Aus fernen Landen.** Eine Reihe illustrierter Erzählungen für die Jugend. Aus den Beilagen der „Katholischen Missionen“ gesammelt von Joseph Spillmann S. J. Jedes dieser Bändchen ist mit 4 Originalbildern geschmückt. Herder im Freiburg. kl. 8°. Jedes Bändchen zirka 80 Seiten. Preis des 1.—18. Bändchens gbd. 80 Pfg.; des 19.—24. Bändchens je M. 1. — Die Erzählungen erhalten die jugendlichen Leser in gespannter Aufmerksamkeit, handeln fast ausnahmslos in fernen, unbekannten Ländern, schildern deren Sitten und Gebräuche, zeigen den Kampf, welcher in diesen Ländern das Christentum mit dem Heidentum zu bestehen hat; meistens sind es jugendliche, für das Christentum gewonnene Helden, welche die schönsten Beispiele der Glaubensstreue, des Vertrauens auf Gott und die seligste Jungfrau, der Barmherzigkeit u. s. w. geben. Wir haben die einzelnen Bändchen schon in den früheren Artikeln besprochen und empfohlen. Bändchen 22: **Der Engel der Sklaven** von P. Ambros Schupp S. J. ist eine Zierde der Sammlung: Die Tochter eines reichen Gutsbesitzers in Brasilien macht, von einer schweren Krankheit geheissen, der Mutter Gottes das Gelübde, sich ganz besonders den armen Sklaven annehmen zu wollen und sie auf den Weg des Heiles zu führen. Sie führt ihr Versprechen aus: die Sklavenketten werden gelöst, die Behandlung derselben wird eine humane. „Der Engel der Sklaven unterrichtet selbst diese in den Wahrheiten des Christentums.“ 23. Bändchen: **Der Findling von Hongkong und andere Geschichten.** Von Anton Huonder S. J. Erzählungen aus dem Leben junger Chinesen, wie sie für das Christentum gewonnen wurden und mancherlei herbe Gesichte zu leiden hatten. 24. Bändchen: **Der heilige Brunnen von Chitzen-Iza.** Eine Erzählung aus Alt-Yukatan. Von Anton Huonder S. J. Geschichte zweier Kinder, die nach Yukatan verschlagen, in die größte Gefahr kamen, als Opfer der Gözen verbrannt, resp. ertränkt zu werden, aber, nachdem sie ihren Glauben glänzend bekannt, noch im letzten Augenblicke gerettet wurden. Huonder stellen wir das Eine aus, daß er Derbheiten nicht ängstlich genug vermeidet.

**Sagen und geschichtliche Erzählungen der Stadt Wien.** Nach den besten Quellen bearbeitet von J. W. Holzabek und A. Winter. 5. Aufl. Gräfer in Wien. gr. 8°. 165 S. eleg. gbd. K 2.50. — 48 verschiedene Sagen und Erzählungen, die das Wesen und den biederer Charakter der Wiener in alter Zeit gut schildern.

**Bachem's Jugenderzählungen.** Neue gediegene Unterhaltungsbücher für Kinder im Alter von 9 bis 14 Jahren. Bachem in Köln. Kl. 8°. Jedes Bändchen mit 4 Kunstdruckbildern, dauerhaft gebunden zirka 150 Seiten M. 1.20. — Wir können diese Sammlung als durchaus katholisch, sittlich tadellos empfehlen. Die Ausstattung ist eine solide und schöne.

Für Studenten und reifere männliche Jugend taugen vorzüglich: **Bachem's neue illustrierte Jugendchriften.** Eine Reihe fesselnder Erzählungen belehrenden Inhaltes auf geschichtlicher Grundlage für die reifere Jugend. Jeder Band in vornehmer, gediegener Ausstattung mit 4 farbigen Kunstdruckbildern in starkem Kaliko-Prachtband. gr. 8°. zirka 200 S. Deutlicher, schöner Druck. Preis M. 3. — Uns sind 33 Bände bekannt. Hervorragende Schriftsteller sind die Verfasser: Rob. Munchgesang, E. v. Pütz, H. Kerner, Th. Kellner, Ad. Goldschmidt, H. Ritter, A. J. Cüppers, John Bennett u. s. w. Der Stoff der Erzählungen ist der Geschichte entnommen, zum Teile der Zeit des ersten Christentums, der Völkerwanderung; die Schreibweise ist gediegen, der Inhalt veredelnd.

**Bachem's illustrierte Erzählungen für Mädchen.** Bachem in Köln. Eine Reihe fesselnder Erzählungen gediegenen Inhaltes für die jüngere und reifere Mädchenwelt. Jeder Band in vornehmer, gediegener Ausstattung. 24 Bände. 8°. à zirka 160 Seiten. Die Bände 1—13, 15, 18, 20—24 je M. 2.50, die Bände 14, 16, 17, 19 M. 4.—.

Für Mädchen aus besseren Ständen, besonders für Pensionatszöglinge:

Patienten, welche Zeitvertreib und Kenntnisse aus geschichtlichen Werken schöpfen wollen, empfehlen wir die „**Geschichtliche Jugend- und Volksbibliothek.**“ Verlagsanstalt G. J. Manz in Regensburg. 8°. zirka 200 S. gut gebunden. Preis pr. Band M. 1.70. Mit Ausnahme des 1. Bändchens sind alle reich illustriert. — Uns sind bis jetzt 17 Bändchen bekannt geworden: wie bei den oben empfohlenen Sammlungen des Bachem'schen Verlages sind auch von der Geschichtlichen Jugend- und Volksbibliothek die Bändchen einzeln zu haben. Wir führen behufs Auswahl die Bändchen der Bibliothek an: 1. **Wiederherstellung des katholischen Bekenntnisses in Deutschland** von Hermann Sickenerger. 2. **Die Ursachen der großen französischen Revolution** von Dr. S. Widmann. Mit 20 Illustrationen. 3. **Die deutsche Erhebung im Jahre 1813** von Karl Ritter v. Landmann. Mit 17 Illustrationen. 4. **Schule, Unterricht und Wissenschaft im Mittelalter** von Dr. Franz Falt, Professor und Pfarrer. 23 Illustr. 5. **Der heilige Benedikt und sein Orden** von P. Gabriel Meier, Bibliothekar des Stiftes Einsiedeln. 13 Illustr. 6. **Die deutschen Franziskaner und ihre Verdienste um die Lösung der sozialen Frage** von P. Schlager, Franziskaner. 12 Illustr. 7. **Mexiko unter Kaiser Maximilian I.** von J. Kemper,

Rektor. 13 Illustr. 8. **Bonifatius oder: der Sieg des Christentums bei den Deutschen** von J. Niessen, Seminarlehrer. 11 Illustr. 9. **Rudolf von Habsburg und Albrecht von Oesterreich** von Dr. Steinberger. 10 Illustr. 10. **Aegypten und seine Kultur** von Heinrich Bals, Lehrer. 28 Illustr. 11./12. **Die französische Revolution vom Jahre 1789—1795** von W. Oberle, Gymnasial-Oberlehrer. 49 Illustr. 13. **Die Bartholomäusnacht des Jahres 1572** von Dr. S. P. Widmann. 16 Illustr. 14. **Kurfürst Max Emanuel von Karl Ritter von Landmann, f. Generalleutnant.** 17 Illustr. 15. **Die Zeit der Verfolgungen von K. Kellner.** 16 Illustr. 17. **Geschichte der Christenverfolgungen.**

Die Sammlung wird fortgesetzt; selbstverständlich wollen wir sie für studierte Jugend empfohlen haben.

**Kaiserin Elisabeth.** Lebensbild für Volk und Jugend. Von Othmar Kleinschmied. Mit zahlreichen Illustrationen. Preßverein in Linz. 1905. 8°. 70 S. gbd. K 1.—. — Ein sowohl dem Inhalte als der Ausstattung nach schönes Buch, das keinem Oesterreicher unbekannt bleiben sollte: eine vollständige Darstellung des Lebensganges unserer verewigten Kaiserin; mit Wärme geschrieben und geeignet, den edlen Charakter der hohen Frau darzulegen, Liebe und Verehrung gegen sie zu erwecken. Die beigefügten Aussprüche der Kaiserin lassen so recht ihren Edelsinn erkennen.

Hervorragende geschichtliche Persönlichkeiten finden eine eingehende Würdigung in der alles Lobes würdigen **Illustrierten Geschichtsbibliothek** für Jung und Alt. „**Styria**“ in Graz. 8°. — Geschrieben von bewährten Kräften mit besonderer Berücksichtigung der Jugend, volkstümlich und verständlich. Jeder Band für sich abgeschlossen. Uns liegen vor: 1. **Prinz Eugen von Savoyen, der Begründer der Großmachtstellung Oesterreichs.** Ein Lebens- und Zeitbild von Dr. Leo Smolle. 1906. 23 Illustrationen. 139 S. gbd. K 1.60. — 2. **Karl der Große.** Ein Lebensbild von Dr. P. Macherl. Mit 13 Illustrationen. 78 S. gbd. K 1.40. — 3. **Erzherzog Karl.** Von Professor Dr. Karl Fuchs. 15 Illustr. 1907. 158 S. gbd. K 1.80. — 4. **Maximilian I., der letzte Ritter.** Ein Lebens- und Zeitbild von Josef Niessen. 18 Illustr. 1907. 103 S. gbd. K 1.60. — 5. **Napoleon I.** Von Dr. Leo Smolle. Mit 43 Illustr. 1907. 198 S. gbd. K 2.10. — 6. **Peter der Große.** Von H. Brentano. 14 Illustr. 1907. 172 S. gbd. K 1.80. — 7. **Feldmarschall Graf Radetzky.** Nach authentischen Quellen bearbeitet von Hans von der Sann (Johann Krainz). 1907. 8°. 24 Illustr. gbd. K 1.80.

Im Verlage von J. Habbel in Regensburg erscheint: **Jugendbücherei**, von der wir vier Bände kennen. Der 1. Band: **Herzog von Dodendorf**, Erzählung für die Jugend von Josef Baierlein, 8°. 122 S. gbd. M. 1.20, berichtet in interessanter Weise über die

Heldentaten, die der ehemalige Maurergeselle Mundt als Angehöriger der Schillschen Freischaren im Kampfe gegen die Franzosen ausgeführt hat. Mit Ausnahme einer (Seite 41) vorkommenden Notlüge tadelloß. — 2. Band: **Schmierfieders Christel**. Von Josef Baierlein. 8°. 130 S. gbd. M. 1.20. Der Zundelkasper und sein Enkel, der Christl, werden von einer wilden Hussitenhorde gefangen und sollen den Hussiten den Weg zum Städtchen Diesenreith zeigen; die beiden entfliehen, sie bringen eilig die Kunde vom drohenden Ueberfalle in die Stadt und retten diese. 3. Band: **Im Pandurengabben**. Von Josef Baierlein. 8°. 117 S. gbd. M. 1.20. Ein hartherziger, reicher Mann bedrängt seine Schuldner auf das Aleuferste. Die Strafe bleibt nicht aus: der Geizhals fällt in finsterer Nacht in einen tiefen Abgrund, den Pandurengabben; die von ihm dem Untergange zugeführte Familie rettet ihn und erhält zum Lohnen den Nachlaß der ganzen Schuld. Einige für die Jugend unverständliche Fremdwörter, sonst gut. 4. Band: **Zafkes, der Findling**. Von Josef Baierlein. 8°. 117 S. gbd. M. 1.20. Ein Findelkind zieht Förster Hubert Stricker auf, sodaß aus ihm ein braver Jüngling und hernach ein tapferer Soldat wird, der im deutsch-französischen Kriege es bis zum ordengeschmückten Leutnant bringt.

Ebenso schön als nützlich sind die zwei Büchlein der Sammlung: **Sonnenschein**. Geschichte für Kinder und Kinderfreunde. Benziger & So. in Einfiedeln und Waldshut. 1. Bändchen: **Der Geishirt vom Gotthard**. Von Elisabeth Müller. Mit farbigen Bildern. 1907. 8°. 134 S. gbd. M. 1.—. — Rudi, ein geweckter, frischer, unverdorbener Knabe, will von den Geißen, die er auf St. Gotthards Höhen weiden muß, in die weite Welt hinaus, eine vornehme Familie nimmt ihn mit nach Köln. Rudi hält sich gut und es geht ihm gut. Da kommt aber ein Verführer in Person eines lumpigen Gärtners, durch diesen lernt der Knabe schlechte Lektüre kennen, schon scheint er verloren; da erfaßt ihn das Heimweh mit solcher Gewalt, daß er sich auf und davon macht und heimkehrt, gerade recht, um noch den Segen der sterbenden Großmutter, die beständig für ihn gebetet, zu erlangen. — 2. Bändchen: **Zutta, das Ritterkind**. Von Elisabeth Müller. Mit farbigen Bildern 1907. 8°. 147 S. gbd. M. 1.—. Zutta, das edle Kind des harten und grausamen Ritters Kurt, bringt es durch Bitten und List dahin, daß den in der väterlichen Burg in harter Gefangenschaft Schmachtenden Rettung zu teil wird.

Der um die katholische Literatur sehr verdiente Verlag J. Habbel in Regensburg bietet der Jugend Erzählungen guter Tendenz: **Aus seliger Jugendzeit**. 4 Bände à zirka 170 S. gbd. M. 1.20. Kurze Erzählungen für Kinder der ersten Schuljahre. Für die Jugend von zehn Jahren an: **Jugend-Lust und -Leid**. 4 Bände. Jeder Band 120—140 S. gbd. M. 1.20. — Erzählungen und einige Gedichte; im 1. Bändchen eine Notlüge, sonst alles korrekt.

Für kleine Schüler: **Aus Wald und Flur. Tiergeschichten mit vier bunten Illustr. Von Louise Thalheim. Trewendt in Breslau.** 8°. 180 S. gbd. M. 3.—

Aus dem Herderschen Verlage in Freiburg, der fast nur Vorzügliches und Veredelndes liefert, für junge Leute aus besseren Familien: **Herders illustrierte Jugendchriften.** 8°. 12 Bändchen à 200—300 S. gbd. M. 2. — Jedes Bändchen eigens zu haben. Besonders möchten wir empfehlen: **Das kleine Familienhaupt.** Von J. Fleuriot. Nach dem Französischen von Joh. Laicus. Mit 70 Illustr. von H. Castelli. 3. verbesserte Aufl. 300 S. und in Fortsetzung von der gleichen Verfasserin: **Das junge Familienhaupt.** 77 Illustr. von E. Beyard. 2. Aufl. 324 S. Erzählt von Kindern aus besserer Familie, deren Vater gestorben, deren Mutter so frank war, daß sie ihre Kinder fremden Leuten überlassen mußte. Der Sohn Rudolf, obwohl selbst noch Kind, übernimmt die Rolle eines Familienhauptes und entspricht vollkommen dieser Vertrauensstellung. Lehrreich ist auch das Bändchen: **Die beiden Prosper.** Von Madame de Stolz. Frei aus dem Französischen von M. Hoffmann. 43 Illustr. 246 S. Der Segen einer guten Erziehung wird dargetan: eine christliche, gute Erziehung ist mehr als Reichtum.

**Zum Meer.** Ferientage in Triest und am Quarnero. Von H. Stöckl. Mit einer größeren Zahl von Bildern. Prohaska in Wien und Teschen. 8°. 187 S. gbd. K 3.— — Eine Schilderung der Ferienreise eines Onkels mit seinem Neffen in Briefform. Ist anziehend geschrieben, unterhaltend und belehrend.

**Der kleine Lord.** Von Frances Hodgson Burnett. Aus dem Englischen übersetzt von Hans Willy Mertens. Regensberg in Münster. 12°. 215 S. gbd. M. 1.— — Der Sohn eines reichen englischen Grafen heiratet die Gesellschafterin einer vornehmen Dame. Er wird darob vom Vater entzweit, stirbt bald und hinterläßt seiner Witwe ein allerliebstes Söhnlein in bescheidenen Verhältnissen. Nach langerer Zeit wird der Graf weich, nimmt die Witwe und deren Kind zu sich; der Enkel versteht es, durch sein liebevolles Benehmen das Herz des Großvaters, dessen Titel und Reichtum zu gewinnen. Für Mittelschüler.

**Unterm Strohdach.** Von M. von Campfranc. Von der französischen Akademie preisgekrönt. Regensberg in Münster. 12°. 186 S. gbd. M. 1.— — Ein Leutnant muß am Kriege in China teilnehmen. Den alten blinden Vater überläßt er der treuen Obzorge seiner Braut. Er zeichnet sich im Kriege sehr aus, bringt es zum Hauptmann, wird aber gefangen, sechs Jahre in einem eisernen Käfige gefangen gehalten und erst durch den Heldenmut eines Mädchens befreit, das ihr Leben opfert. Endlich kommt der Arme in seine Heimat, findet Vater und Braut. „Tugenden und nicht Gold ist die Grundlage wahren Glückes.“ Für reifere Jugend.

**Kapitän.** Erzählung von Frau von Nanteuil. Regensberg in Münster. 12°. 235 S. gbd. M. 1.20. — Der Held der Geschichte

versuchte als Seemann sein Glück und fand es auch trotz der vielen Gefahren; er stieg von Stufe zu Stufe; als vielfach ausgezeichneter Offizier kehrte er in die Heimat. Ein treuer Beschützer in den verschiedensten und größten Gefahren war ihm „Kapitän“, ein Neufundländer-Hund. Tendenz: Segen der guten Erziehung einer christlichen Mutter.

**Erlebnisse auf der Flucht aus Sibirien.** Von Rufin Piotrovsky. Nach dem Polnischen. Regensberg in Münster. 12°. 181 S. gbd. M. 1.—. — Die hier erzählten Erlebnisse fallen in die Zeit nach dem polnischen Aufstande 1831, an dem Piotrovsky lebhaften Anteil nahm. Wie so viele andere mußte er als Verbannter nach Sibirien und war den schrecklichsten Quälereien und Grausamkeiten ausgesetzt, bis es ihm gelang, nach Frankreich zu entfliehen.

**Von Weg und Steg.** Bilder aus Natur und Leben. Von Anton David S. J. Unterberger in Feldkirch, Vorarlberg. 1906. 8°. 283 S. gbd. K 1.80. Naturbetrachtungen mit recht nützlichen religiösen Anwendungen.

**Lebensbilder aus Österreich-Ungarn.** Von Ferdinand Zöhrer. Illustriert mit mehreren Bildern. 3. Aufl. Kath. Presseverein in Linz. 1905. 8°. 112 S. gbd. K 1.20. In der gewohnt anziehenden Weise und mit echt patriotischer Begeisterung zeichnet der rühmlich bekannte Jugend- und Volkschriftsteller — leider viel zu früh gestorben — in wenigen kräftigen Zügen kurze Lebensbilder: Regenten aus dem Hause Habsburg und Babenberg, hervorragend durch Edelsinn und Herrschaftsgenüge, Kriegshelden voll Tapferkeit und Vaterlandsliebe, Dichter, Künstler, Aerzte, Männer der Arbeit. Der Jugend zum Vorbilde und sittlichem Ansporn.

**Die Gnaden des Christentums.** Volks- und Jugendschriftenverlag O. Manz in Straubing. 10 Bände à zirka 100 S. 8°. gbd. M. 1.20. Diese Bändchen verfolgen den edlen Zweck, der Jugend und dem Volke die Wohltaten des Christentums durch Erzählungen recht klar vor Augen zu stellen und dadurch Anhänglichkeit an die Kirche, Hochschätzung des Glaubens und seiner Gnadenmittel zu erwirken. Für jugendliche Leser empfehlen wir hiervon: 1. Die drei Pilger oder Der Glaube. 2. Margarethe oder Die Hoffnung. 3. Die Wilden oder Die christliche Liebe. 4. Clotilde oder Die Taufe. 5. Franz Xaver oder Die Firmung. 6. König Ludwig des Heiligen letzter Kreuzzug ins heilige Land oder Die letzte Delung. 7. Das christliche Rom oder Die Priesterweihe.

**Bastian oder Denen, die Gott lieben,** muß alles zum Besten gereichen. Eine Erzählung für christliche Jugend und christliches Volk. Von Ottmar Lautenschlager. Rieger in Augsburg. 1879. 8°. 64 S. gbd. M. 1.—. Die Geschichte zeigt, wie Gott oft ein scheinbares Unglück zum größten Glücke wendet.

Wir müssen nun auch die Jugendschriften von Franz Hoffmann berücksichtigen. Alle ohne Unterschied könnten wir auf keinen

Fall empfehlen. Hoffmann ist Protestant und nichts weniger als ein Freund der katholischen Kirche: Gegen Österreich und seine Regenten ist er geradezu verbissen. Wir werden also viele Bändchen ausscheiden müssen; die wir im folgenden anführen, sind gut, haben eine moralische Tendenz, die Darstellung ist dem jugendlichen Gemüte entsprechend warm und lebendig: die Tendenz ist meistens schon im Titel der Erzählung ausgedrückt. Verlag Schmidt & Spring, Stuttgart. Jedes Bändchen zirka 100 S. kartoniert 75 Pf. 1. Gott lenkt. 2. Die Not am höchsten, die Hilfe am nächsten. 3. Der Pachthof. (Liebe überwindet alles.) 4. Keine Rückkehr. (Das Andenken an Gottes Gegenwart bringt Gottvertrauen.) 5. An Gottes Segen ist alles gelegen. 6. Lust du was Gutes, wirf's ins Meer. 7. Die Ansiedler am Strand. (Mit Fleiß und Gottvertrauen bringt es jeder zu was.) 8. Hoch im Norden. (Vorbild kindlicher Liebe.) 9. Friedl und Nazi. (Vaterlandsliebe.) 10. Nur immer gerade durch. 11. Der alte Gott lebt noch. 12. Säen und Ernten. (Segen des Fleisches.) 13. Wohltun trägt Zinsen. 14. Selig sind die Barmherzigen. 15. Die Kinder sollen dankbar sein den Eltern. 16. Jung gewohnt, alt getau. 17. Fritz Heiter. (Frömmigkeit, Fleiß, Sparsamkeit, Liebe sind Grundpfeiler dauernden Glückes.) 18. Jeder in seiner Weise. (Jeder soll in dem ihm von Gott angewiesenen Berufe nach Maßgabe seiner Kräfte und Fähigkeiten wirken.) 19. Der Eienkopf. (Die besten Anlagen werden durch Eigensinn unnütz und bringen sogar Unglück und Verderben.)

**Die Lügner.** Erzählung von Wilhelm Herchenbach. Mit Illustr. G. J. Manz in Regensburg. 1880. 8°. 152 S. kartoniert M. 1.—. Diese Erzählung flößt der Jugend Liebe zur Aufrichtigkeit, Abscheu vor lügenhaftem Wesen ein, feuert zur Elternliebe, zur Verehrung des heiligen Altarsakramentes, der lieben Mutter Gottes an.

**Illustrierte Zeitschriften** für die Jugend sind gewiß angezeigt; sie sprechen an durch die Mannigfaltigkeit des Inhaltes und bringen Bilder, die ja besonders gern auch von Kranken beschaut werden. Für schulpflichtiges Alter empfehlen wir: **Schutzengel.** Ein Freund, Lehrer und Führer der Kinder. L. Auer in Donauwörth. 26 Nummern. Preis 80 Pf., gbd. M. 1.—. — **Edelsteine.** Illustrierte katholische Jugendzeitschrift. Herausgegeben von Karl Poppe, Pfarrer in Mengenrode. Verlag Cordier in Heiligenstadt, Eichsfeld. Erscheint wöchentlich einmal, Preis pro Vierteljahr 40 Pf. 4°. Ein Jahrgang schön gebunden. M. 2.40. Enthält Gedichte, religiöse Belehrungen, Erzählungen, Märchen, Aufsätze aus der Naturgeschichte, Geschichte usw. besonders für deutsche Jugend. — **Efeuranken.** Reich illustrierte Jugendzeitschrift. Redigiert von Otto von Schachting. 24 Hefte. G. J. Manz in Regensburg. In Prachteinband K 5.76. Inhalt ähnlich wie oben.

**Jugendheimat.** Herausgegeben von Hermine Proschko. Norbertusdruckerei in Wien. Jeder Band zirka 400 S. in reicher Aus-

stattung mit Vollbildern in Farbendruck und Textbildern. Schön gbd. K 6.—. Für größere Schüler. — **Der treue Kamerad.** Illustrierte Lehr- und Lernmittel für Fortbildungsschüler und zum Selbstunterricht der christlichen Jugend. Redigiert von Tidel Burger. Herausgegeben vom katholischen Erziehungsverein für Vorarlberg. Bregenz. 12 Monatshefte. 8°. Preis mit Postversendung K 1.44. Unterhaltung, besonders aber Unterricht und Belehrung sind der Zweck dieser sehr guten Zeitschrift. — Für Studenten: **Stern der Jugend.** Illustrierte Zeitschrift zur Bildung von Geist und Herz. Redigiert von Dr. Proymarer. L. Auer in Donauwörth. Jährlich 26 Nummern. K 4.—. Einband dazu K —.90. — Für reife männliche Jugend aller Stände: **Raphael.** Illustrierte Zeitschrift. Jährlich 52 Nummern. L. Auer in Donauwörth. gr. 4°. M. 2.50. Ganz vorzüglich; seit Jahren können wir dieser vom ausgezeichneten Pädagogen J. M. Schmidinger redigierten Zeitschrift das beste Lob spenden. Der Inhalt ist durchaus edel, entschieden christlich, der Bilderschmuck reich. Die Zeitschrift ist ein wahrer Schutzengel für die Jugend. Eine sehr verbreitete Zeitschrift, besonders schön illustriert, ist: **Ave Maria.** Illustrierte Marienzeitschrift. Redigiert von Friedrich Pesendorfer. Kath. Preszverein in Linz. 12 Hefte K 1.60. Zugleich mit dieser erscheint die illustrierte Kinderzeitschrift „Das kleine Ave Maria. Von Fr. Pesendorfer redigiert. Preszverein in Linz. — **Immergrün.** Katholische Monatsschrift für Unterhaltung und Belehrung. Von J. Gürler in Warnsdorf, Böhmen. 12 Hefte. K 3.20. Der Inhalt ist zum größten Teile belletristisch und sucht auf dem Wege der Erzählung katholische Ideale in die christliche Familie zu bringen. Schön illustriert. Auch von der reiferen Jugend gut zu brauchen.

Kurz führen wir noch an für zartere Jugend: **Für brave Kinder.** Ausgewählte Sprüche, Märchen und Erzählungen. Herausgegeben von Martin Weber. Frankfurt a. M. Fössers Nachfolger. 8°. 112 S. 5 Bilder. Aus der Kinderlegende von Laumann in Dülmen: **Der heilige Vinzenz von Paul.** **Die heilige Rosa von Lima.** **Der heilige Karl Borromäus.** **Der heilige Bruno.**

Ein schönes Vorbild im Leben und Sterben finden jugendliche Kinder in dem Büchlein: **Biographie des jungen Florian Anton Coller.** Von Johann Bosco, Priester. Aus dem Französischen. L. Auer in Donauwörth. 1888. 8°. 80 S. brosch. M. —.45.

## Pastoral-Fragen und -Fälle.

**I. (Protestantische Taufpatin.)** Der in Mischehe mit einer Katholikin lebende protestantische Vater kam bis jetzt seinem Versprechen nach, die Kinder katholisch taufen zu lassen. Als das jüngste Kind zur Taufe gebracht werden soll, ist die katholische